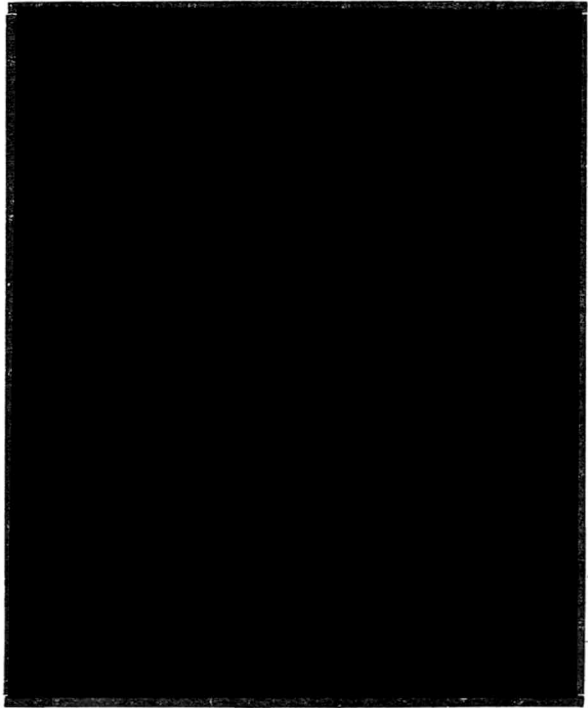


Zum Ableben A. J. Wyschinskis

In tiefer Trauer geben das Zentralkomitee der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und der Ministerrat der UdSSR bekannt, daß am 22. November 1954 in New York A. J. Wyschinski, ein hervorragender Staatsmann, Mitglied des Zentralkomitees der KPdSU, Erster Stellvertreter des Ministers für Auswärtige Angelegenheiten der UdSSR, Deputierter des Obersten Sowjets der UdSSR und Akademiemitglied, plötzlich verstorben ist.

Zentralkomitee der Kommunistischen Partei
der Sowjetunion
Ministerrat der UdSSR



An das Zentralkomitee der KPdSU

Teure Genossen!

Schmerzerfüllt hat die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands die Kunde vernommen, daß der hervorragende Staatsmann, der unbeugsame Kämpfer für den Frieden, der verdiente Funktionär der ruhmreichen Kommunistischen Partei der Sowjetunion, der von der ganzen Welt anerkannte Staats- und Rechtswissenschaftler, Genosse Andrej Januarjewitsch Wyschinski, am 22. November 1954 plötzlich verstorben ist.

Die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und alle friedliebenden Kräfte des deutschen Volkes betrauern mit Ihnen gemeinsam den schweren Verlust, den die Kommunistische Partei der Sowjetunion, das Sowjetvolk und die gesamte friedliebende Menschheit durch den Tod des Genossen A. J. Wyschinski erlitten hat.

In den Tagen der Trauer versichern wir Ihnen, teure Genossen, daß die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands und das werktätige deutsche Volk in enger Verbundenheit mit der ruhmreichen Kommunistischen Partei der Sowjetunion und allen anderen friedliebenden Völkern unter dem siegreichen Banner des Friedens, der Demokratie und des Sozialismus den Kampf um die Erhaltung und Sicherung des Weltfriedens und den Kampf um die Schaffung eines Systems der kollektiven Sicherheit in Europa entschlossen fortsetzen werden.

Es lebe die unverbrüchliche Freundschaft zwischen dem deutschen und dem Sowjetvolk!

Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands

Minister Dr. Benjamin an Botschafter Puschkin

Sehr verehrter Genosse Puschkin!

Mit großer Erschütterung hat das Ministerium der Justiz der Deutschen Demokratischen Republik -von dem Verlust, den die Völker der Sowjetunion durch den Tod von Andrej Januarjewitsch Wyschinski erlitten haben, Kenntnis genommen.

Der Kampf dieses großen sowjetischen Revolutionärs, Staatsmannes und Gelehrten ist für das ganze deutsche Volk ein lebendiger Beweis für die selbstlose Hilfe, die die Sowjetunion nach der Zerschlagung des Faschismus dem deutschen Volke für die Errichtung eines einheitlichen, demokratischen und friedliebenden deutschen Staates geleistet hat. Das deutsche Volk wird nie vergessen, wie er in seinem Kampf um die Erhaltung des Weltfriedens, den er vor dem Forum der Vereinten Nationen mit unvergleichlicher Energie und juristischem Wissen geführt hat, auch die Lebensinteressen des deutschen Volkes verteidigte.

Den Juristen der Deutschen Demokratischen Republik aber war er ein besonderes Vorbild. Durch seinen jahrzehntelangen Kampf, den er an der Spitze der sowjetischen Justiz gegen die Feinde der Revolution und gegen die Feinde des Volkes geführt hat, hat er uns gelehrt, das Recht zu einer scharfen Waffe der Verteidigung der demokratischen Errungenschaften des deutschen Volkes zu schmieden.

Es ist mir deshalb ein aufrichtiges Bedürfnis, Sie der besonders tief empfundenen Anteilnahme des Ministeriums der Justiz sowie meiner persönlichen Anteilnahme zu versichern.